

**EILT wegen akuter Gefährdung für
Mitmenschen und das Umfeld!**



Mayabaum Publishing Ltd.
Victoria Street 201a
SW1E 5NE London
United Kingdom

Company Registration : 09682509
Fax: +44 207 681 3075

Translations
Artist Works
Graphic Designs
Success Coaching
Webdesign & Socialmedia
Creation of Text & Layouts
Internet Marketing and more ...

Mayabaum Publishing Ltd. Victoria Street 201a, SW1E 5NE London, UK

Betreuungsabteilung
Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt

Germany

Einleitung einer Betreuungsmaßnahme für
Alexander Chr. Kneschke Hetschingsmühle 1, 96106 Ebern

London, 14.01.2020

Wertes Amtsgericht, werte Betreuungsstelle,

hiermit reiche ich Ihnen meine vollumfänglich dringliche schriftliche Stellungnahme ein, um eine m.E. lebensnotwendige Einrichtung eines Betreuungsverfahrens für Alexander Chr. Kneschke, Hetschingsmühle 1, 96106 Ebern einzuleiten.

Der Betreuungsumfang sollte die Vermögensverwaltung, Aufenthaltsbestimmungsrecht und das Gesundheitsrecht umlaufen. Die Zeitdauer wäre nur solange von Notwendigkeit bis der gesundheitliche Zustand von Herr Kneschke ärztlich umfasst wurde und eine Existenz-, und Lebenszerstörung Dritter Personen, sowie sich selbst gegenüber aufgelöst werden konnten, die von Herr Kneschke herbeigeführt und dies zu seinen Gunsten ausgenutzt wird. Vorab möchte ich Ihnen noch mitteilen, dass das Schreiben eine Kurzfassung darstellt und ich bemüht war und nur das wesentliche Zusammenzufassen, um den kompletten und umfangreichen komplexen Sachverhalt verständlich zu machen.

Zum Sachverhalt

Herr Kneschke ist ein Einsamer (Single) seit 2014 existenziell eingestürzter mit 24h rundum Betreuung hilfebedürftiger Sonderfall im Rahmen, von Problembewältigung und Einsamkeit. Herr Kneschke ist ein starrköpfiger, egozentrischer Einzelgänger der sich seit 2014 sein Kontaktfeld durch seinen egoistischen Verhaltensmuster sehr ergreifend gegenüber dritter Personen eingestürzt hat. Herr Kneschke hasst Deutschland und versuchte letzten Jahres 2019 in Korfu sein verdorbenes Leben und seinen existenziell eingebrochenen, sowie ungesunden körperlichen Zustand durch Unwahrheiten in neuen Umfeld Korfu zu verschleiern. In Griechenland lernte er eine Frau kennen die er mit Lügen in eine Beziehung mit ihm einbrachte.

Herr Kneschke kam dann im Oktober 2019 aus Korfu zurück. Dort hat er sich eine Sozialversicherungsnummer und monatlich 300 Euro Sozialhilfe vom Amt in Korfu ermöglicht, da er finanziell in einem Ruin steht und permanent nach Geld fragte. Er meldet sich aus Korfu nur, wenn er Geld brauchte um der Frau die er kennenlernte vorspielen zu können, dass er erfolgreich wäre und weltbekannter DJ Axel F. und beliebt.

Im Oktober 19 hatte Herr Kneschke wieder einmal kein Geld mehr und musste Nachhause nach Ebern fliegen und fragte wieder nach Geld. Aus Mitleid und Menschlichkeit kaufte die Fa. Mayabaum Verlag-Zukunftsbasis® ltd. eine Musikproduktion bei Herr Kneschke, Spok-Media Records, damit er etwas Geld für den Heimflug hatte und sich etwas zu essen kaufen konnte.

Herr Kneschke befindet sich seit diesem Zeitpunkt in einem sehr schlechten Zustand mit Liebeskummer und einer zerstörten Lebensgrundlage. Diese Frau die er kennenlernte ist mittlerweile eine Freundin unseres Hauses Lordin Maya und hat enorme Angst vor Herrn Kneschke durch schreckliche Erlebnisse und Aussetzer auf Korfu von Herrn Kneschke. Sie hat die Beziehung in Angst nun auch endgültig beendet und ist ebenfalls der Meinung das Herr Kneschke geistig und körperlich erkrankt ist und ärztliche Hilfe oder eine Langzeittherapie benötigt.

In Korfu lehnte Herr Kneschke sich während der Autofahrt mit Vollgas während des Fahrens einfach mit dem Kopf nach hinten auf die Kopfstütze und schloss seine Augen. Seine Beziehungspartnerin griff das Lenkrad und versuchte Herr Kneschke zur Vernunft zu bringen den Kopf zu heben und die Augen zu öffnen und das Auto wieder zu lenken, aber protzte in seiner Sturheit. Die Ex-Partnerin lebt jetzt in voller Angst, weil Herr Kneschke manisch eifersüchtig ist und sie in Korfu immer wiedermal verfolgt hat. Sie hatte einen Weg mehr gefunden bei Herr Kneschke aus der Beziehung der Lügen die in ein Szenario des Irreleiten abgleiten herauszukommen. Bei uns hat sie endlich Hilfe gefunden und konnte Reden. Sie hat sich nach einer bösen Sprachnachricht von Herrn Kneschke trotz Angst vor ihm endgültig getrennt. Die Ex-Partnerin kennt nur Lügen von Herrn Kneschke von A-Z und fürchtet ihn.

Herr Kneschke ist sehr korpulent und lehnte es ab sich zwischenzeitlich den stinkenden Schweiß von den Axeln zu wischen was in der Partnerschaft zu permanenten Auseinandersetzungen führte. Ebenso forderte die Ex-Beziehungspartnerin Herr Kneschke auf seine Zähne zu putzen und zum Zaharzt zu gehen, zumal er raucht und auch sollte er zum Arzt gehen, weil Körperstreifen vom abnehmen des Körperfettes hat.

Aufgrund das Herr Kneschke das in schriftlichen Auftrag gegebene, gezahlte Songalbum fertig stellen musste und er uns leid getan hat haben wir uns 24 Stunden um ihn gekümmert und ihn wieder existenziell aufgebaut. Auch haben wir Herrn Kneschke angeboten mit uns zusammenarbeiten, wenn unser Songalbum veröffentlicht wird, worin auch er sich regenerieren und wieder Standfestigkeit in seinem Leben bekommen hätte. Herr Kneschke befindet sich momentan in einem sehr bedenklichen geistigen und körperlichen Zustand und hat nur ein Ziel - durch Lügen seine Ex Partnerin zurückzubekommen, dafür ist ihm jeder Betrug und jede Intrige recht.

Darin ist sein Lügenhaus auch seiner Partnerin gegenüber eingebrochen, die sich nun auch endlich aus den Lügen und der Gewalt von Herr Kneschke befreien konnte und sich trennte. Zum Schluss fand Herr Kneschke keine Auswege mehr - als sein Lügen bei seiner Ex-Partnerin eingebrochen sind, um sie zurückzubekommen - und schloss sich an die Korruption Landratsamt Oberallgäu/Fam. Alfred Seehofer an um dort unsere Marketingkonzepte und Bestechungsgelder zu erhalten worin er nun seine einzige Chance sieht seine Ex Partnerin zurückzuholen und ihr zu erzählen, dass wir schlechte Menschen sind und er alles was er sich wieder aufgebaut hat von ihm alleine ist. Nur auf diesem Wege kann er seine Ex-Partnerin zurückbekommen, um ihr zu dann vorspielen zu können er hätte Geld und eine saubere Lebensgrundlage in seiner Mühle in Ebern, wie auch Erfolg.

Da Herr Kneschke keine Auswege mehr sah als unsere Marketingstrategien und Studien, sowie unsere in Spok-Media Records in Auftrag gegebene Songtexte zu seinen Eigenen zu machen und diese im Internet vermarktet hatte als seine, worin seine Ex-Partnerin ihn nicht nur verabscheute, sondern der Auffassung ist das Herr Kneschke in eine Klinik und ärztliche Betreuung gehört, mit Eingliederungshilfe in die Gesellschaft zurück.

Herr Kneschke wollte sich in der Vergangenheit schonmal umbringen und wir mussten ihn 24 Stunden beruhigen, dass er sich nichts antut aus Liebeskummer und Existenzieller Armut heraus. Herr Kneschke betreibt jetzt Studiendiebstahl und Betrug mit unsern Studien und verbreitet diese als seine, sowie er sich unerlaubt mit unseren Firmengeheimnissen und Marketingstrategien aufbaut.

Einen Verwandten oder Bekannten als Betreuer für Herrn Kneschke zu bestellen, wäre m. E. nicht die richtige Entscheidung, weil die meiner Meinung und Feststellung nach, ohne eine Diagnose feststellen zu wollen, die tiefsitzende verschleppte Erkrankung von Herrn Kneschke dringlich von Fachärzten behandelt werden muss. Nur ein geschulter Fachexperte und staatlich kompetenter Betreuer könnte Herrn Kneschke und seiner gesamten m.E breitgefächerten Erkrankung die zu behandelnden Notwendigkeit umfassen und aufschlüsseln, damit das tiefsitzende Bedürfnis Menschen und Behinderte zu mobben und in finanzielle Nöte zu treiben noch mehr überhand nimmt und evt. noch weitere unschuldige Personen Schaden zufügt und das desorientierte unsoziale Fehlverhalten in seiner Erkrankung auswuchert. Herr Kneschke befindet sich hinweg in seiner eigenen Wahrnehmung, das was er tut richtig ist und lebt und glaubt seine Lügen selbst.

Ein Peter, Familienname unbekannt wurde von Herrn Kneschke in seiner Mühle als Mieter aufgenommen bis er sich umbringen und nicht mehr Leben wollte, was bitte Ihrerseits nachzuprüfen ist. Peter landetet in einer Psychiatrie, weil er nicht mehr leben wollte. Herrn Kneschke zerstörte sein gesamtes familiäres Familienverhältnis, sodass Peter keinen Kontakte und Hilfe mehr zu seiner Schwester und Eltern hatte und nur noch im Bett lag Monate lang und Herrn Kneschke auf ihm rumhackte, er solle Geld aufbringen und seine Miete zahlen, sowie die Mühle umbauen. Immer brauchte Herrn Kneschke ein Opfer, dass Geld für seine Notlage reinbrachte. Wie Peter leben musste sehen sie an den beigefügten Bildern. Dieses sendete uns Herrn Kneschke, da er wollte das wir Geld beibringen und zu Peter in diese Zimmer mit einziehen anstatt in London zu leben.

Den kompletten geschilderten Sachverhalt und den daraus resultierenden Folgen gibt nun die Fa. Maya- baum Verlag - Zukunftsbasis® ltd. mit der vollumfänglichen Verantwortung von Herrn Kneschke an die zuständigen Behörden von Amtsgericht, Betreuungsgericht wie auch an die Polizei im Umkreis Ebern ab und übernimmt keinerlei Verantwortung, wenn Herr Kneschke sich in seinem Zustand nach Trennung mit seiner Ex-Partnerin und Existenzeinbruch seit 2014 umbringen wird. Daher beauftragen wir das Amtsgericht auf einen Amtsarzt zu Herrn Kneschke zu schicken und den gesundheitlichen Zustand überprüfen zu lassen.

Weiterhin ist zu erwähnen, seine Mühle in der er wohnhaft ist nicht Ihn alleine gehört. Im Grundbuch sind noch mit eingetragen das Sozialamt (Amtsgericht) von München, die Deutsche Bahn, der Nachbar von der Hetschingsmühle 1 und die verstorbene Frau seines Bruders. Der Grabstein des Verstorbenen Vaters von Herrn Kneschke befindet sich seit über 10 Jahren in der Mühle da Herr Kneschke und sein Bruder den Vater wegen seiner Alkoholkrankheit hassten und kein Geld haben den Grabstein ehrwürdig auf das Grab des Vaters stellen zu lassen. Herr Kneschke hat eine zerbrochene Lebensgrundlage und kann nicht einmal ein Auto anmelden. Er muss alles über seinen Bruder anmelden und von ihm permanent Geld leihen, wie in unserem Verlag.

Einen staatl. anerkannten Betreuer Herr Kneschke zur Seite zu stellen, damit er seine Aufgabenfelder an den Betreuer und nicht an die Fa. Mayabaum Verlag - Zukunftsbasis® ltd. abgeben kann und seine Angelegenheiten mit seinem sozialen Umfeld geklärt werden können, um Verletzungen Dritter Personen zu verhindern ist m.E. im höchsten Maße dringlich erforderlich. Die Anlagen werden Ihnen per Email als Videos und Sprachaufnahmen des Zustandes von Herr Alexander Chr. Kneschke eingereicht und zugesendet.

Abschlussgerecht ist zu erwähnen, dass die Fa. Mayabaum Verlag - Zukunftsbasis ltd. in England im Handelsregister nach englischem Recht gelistet ist und im Rahmen dessen eine Kontaktaufnahme über die Privatadresse und/oder per Email laut § 123 STGB, § 7 UWG eine Zuwiderhandlung darstellt. Eine schriftliche Zustellung ist nur über meine geschäftliche Adresse möglich und rechtlich bindend, um den Sachverhalt allumfänglich zu klären.

Zu Beachten:

Im Rahmen einer Anwaltsvertretung muss Herr Knetschke beachten, dass der bevollmächtigte Anwalt eine englische Lizenz und Zulassung in England besitzen muss, um ihn rechtlich vertreten zu können. Bedingt dadurch das meine Fa. Mayabaum Verlag-Zukunftsbasis® ltd. im englischen Handelsregister und zuständigen Rechtssystem nach Common Law eingeschrieben ist müssen diese Voraussetzungen eingehalten werden. Zusätzlich sind die vertraglichen englischen Rechtsgrundlagen meiner persönlichen Hoheitsrechte, sowie die meiner Fa. Mayabaum Verlag-Zukunftsbasis® ltd zu beachten, welche in meinen Marken- und Firmenverträgen als Künstlerin Doris Lordin Maya in meiner Kunstart, Art of Lordin Maya vollumfänglich rechtsgültig sind und in Kraft treten.

Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit zielerreichend seinen Gang geht und verbleibe.

Mit freundlichen Grüßen,



CEO Direktor, Manuel Tübner
Manuel Tübner



CEO & Markeninhaberin Direktorin,
Doris Stöhr

Anlagen

- Wutanfall - Videobeweis Herr A. Kneschke
- Wutanfall - Sprachnachricht Herr Kneschke
- Bilder von Zustand der Wohnung